Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft am 22.07.2020

Anmerkung:

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Information, basierend auf der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft vom 22.07.2020.

Sie stellt keine (beglaubigte) Abschrift aus der Niederschrift dar, sondern lediglich eine inhaltliche Wiedergabe aus der Urschrift.

GEMEINDE NEUFAHRN
BEI FREISING

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft

Sitzungsort:	Käthe-Winkelmann-Halle, Käthe-Winkelmann-Platz 2		
am:	Mittwoch, den 22.07.2020		
Beginn:	18:00 Uhr	**Ende:**	18:25 Uhr
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Franz Heilmeier		
Schriftführer:	Anja Sawall		

Anwesend:

Heilmeier, Franz
Auinger, Manuela
Bergauer, Felix
Fischer, Melanie
Häuser, Johannes
Holzer, Manfred
Iyibas, Ozan
Langwieser, Frank
Manhart, Norbert
Mayerhanser, Judith
Majstorovic, Matea
(Vertretung für Steinberger, Johannes)

Abwesend:

Steinberger, Johannes - entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1)	Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 27.05.2020 - öffentlicher Teil	Vorz/041/2020
2)	Kinderkrippen BRK Freising - Jahresrechnungen 2019	FiV/011/2020
3)	Diakonie Vorlage der Haushaltspläne 2020	FiV/018/2020
4)	Breitbandausbau Gewerbegebiet Neufahrn West, Deutsche Glasfaser / Vodafone	GL/050/2020
5)	Bekanntgaben	
6)	Anfragen aus dem Gremium	

Bgm. Heilmeier eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 27.05.2020 - öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft wurde Gelegenheit gegeben, die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft vom 27.05.2020 einzusehen. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft der Gemeinde Neufahrn genehmigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft vom 27.05.2020.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0

TOP 2 Kinderkrippen BRK Freising - Jahresrechnungen 2019

Sachverhalt:

Das BRK hat die Jahresrechnungen ihrer Kinderkrippen für das Jahr 2019 vorgelegt. Dabei ist bei der Prüfung aufgefallen, dass die Verwaltungskostenpauschale ebenfalls auf die Arbeitsmarktzulage erhoben wurde. Dies wurde vertraglich ausgeschlossen. In der Anlage sind die geänderten Beträge für die Verwaltungskostenpauschale ersichtlich. Die Jahresrechnungen konnten nicht mehr geändert werden. Aus diesem Grund sind hier noch die höheren Verwaltungskosten abgebildet.

	Kinderkrippe Zwergenland		Kinderkrippe Tausendfüßler
Einnahmen	295.807,99 €		946.704,33 €
Ausgaben	316.260,58 €		937.657,75 €
Ergebnis	**-20.452,59 €**		**9.046,58 €**
Ergebnis gesamt			**-11.406,01 €**
Verwaltungspauschale	21.955,90 €		66.163,64 €
Ergebnis nach VKP	-42.408,49 €		-57.117,06 €

Der Haushaltsplan wies für die KiKri Zwergenland ein Defizit von € 31.610,- aus. Das Ergebnis hat sich um ca. € 11.000,- auf € 20.452,59 verbessert.

Der HH-Plan sah für die KiKri Tausendfüßler ein Defizit von € 28.120,- vor. Im Ergebnis ist aus dem Defizit ein Überschuss von € 9.046,58 geworden. Damit hat sich das Ergebnis um ca. € 37.000 verbessert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft nimmt die Jahresrechnungsergebnisse 2019 der Kinderkrippen zustimmend zur Kenntnis. Das Defizit der Kinderkrippe Zwergenland am Lohweg in Höhe von € -20.452,59 wird genehmigt.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0

TOP 3 Diakonie Vorlage der Haushaltspläne 2020

Sachverhalt:

Die Diakonie hat für die drei Kindergärten Keltenweg, Mintraching und Ganghofer Straße die Haushaltspläne 2020 vorgelegt.

Sie stellen sich wie folgt dar:

	Keltenweg	Mintraching	Ganghofer Straße
Einnahmen	1.354.263,85 €	714.962,50 €	746.598,50 €
Ausgaben	1.370.038,26 €	722.597,09 €	786.597,98 €
Ergebnis	**-15.774,41 €**	**-7.634,59 €**	**-39.999,48 €**
Summe Ergebnisse (Defizit)			-63.408,48 €
zu zahlende			
Verwaltungskostenpauschale	88.765,42 €	46.379,09 €	48.992,93 €
Summe			
Kosten für die Gemeinde	**104.539,83 €**	**54.013,68 €**	**88.992,41 €**
Erlöse für die Gemeinde			
Ergebnis Diakonie gesamt			247.545,92 €

Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich das prognostizierte Gesamtergebnis um ca. € 15.500,-. Betrachtet man das Gesamtergebnis vor der Verwaltungskostenpauschale, dann ist festzustellen, dass es dem des Vorjahres (€ 60.810,-) sehr nahekommt.

Diskussionsverlauf:

GR Manhart hatte aufgrund der Corona-Pandemie ein deutlich höheres Defizit erwartet und fragte nach den Gründen.

Kämmerer Halbinger erklärte, dass die Pläne bereits vor Beginn der Corona-Pandemie vorgelegt wurden. Da jedoch noch Fragen zu klären gewesen seien, werde das Thema erst heute dem Ausschuss vorgelegt. Damals seien die Auswirkungen von Corona noch nicht absehbar gewesen. Die Beiträge im Bereich „Kindergarten“ seien gedeckt; der Bereich „Krippen“ sei etwas teurer und daher nicht vollständig über die Beiträge kompensiert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft genehmigt die für 2020 vorgelegten Haushaltspläne mit den ausgewiesenen möglichen Defiziten in Höhe von € 247.545,02.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0

TOP 4 Breitbandausbau Gewerbegebiet Neufahrn West, Deutsche Glasfaser / Vodafone

Sachverhalt:

Die Firma Vodafone GmbH ist im Dezember 2019 erstmals an die Gemeinde Neufahrn herangetreten, um ein geplantes eigenwirtschaftliches Breitbandausbauprojekt im Gemeindegebiet Neufahrn und Eching vorzustellen.

Der Breitbandausbau erfolgt eigenwirtschaftlich, d. h. dieser beruht auf eigenen Unternehmensentscheidungen der Deutschen Glasfaser (Ausbau) sowie Vodafone (Netzbetrieb), und kommt ohne Förderverfahren sowie Teilfinanzierung der öffentlichen Hand zustande.

Vertragspartner der Gemeinde Neufahrn ist die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH sowie Deutsche Glasfaser Business GmbH. Die Deutsche Glasfaser wird im Bereich des Gewerbegebiets West neue Telekommunikationsleitungen bzw. eine Glasfasertrasse für Gewerbekunden verlegen. Die Durchführung des Tiefbauprojekts soll voraussichtlich bereits im Juli / August begonnen werden und im Laufe des 4. Quartals 2020 abgeschlossen werden. Der Ausbaubereich betrifft die Straßenzüge Werner-von-Siemens-Straße, Oskar-von-Miller-Straße, Ludwig-Erhard-Straße, Zeppelinstraße, sowie Oskar-von-Miller, Sepp-Manger-Straße und Gottfried-von-Cramm-Straße.

Am 17. Juni 2020 fand eine Trassenbegehung mit dem Planungsbüro INconnect sowie Herrn Ratajszak, Herrn Wondra und Herrn Kretz zur Abstimmung bzgl. der Baumaßnahme statt. Die Gemeinde Neufahrn unterzeichnet nach umfangreicher Prüfung von rechtlichen bzw. technischen Komponenten eine Wegenutzungsvereinbarung mit der Deutschen Glasfaser GmbH, welche den Zugang der Deutschen Glasfaser zu Wegerechten, Ausbau der TK-Linien sowie Eigentumsrechten regelt. Diese Wegenutzungsvereinbarung wurde vom bayerischen Gemeindetag als unbedenklich eingestuft. Zudem unterzeichnet die Gemeinde Neufahrn einen Zustimmungsbescheid gemäß §68 Abs. 3 satz1 TKG, welcher die technischen Details der Tiefbaumaßnahmen regelt, wie die Rohrverband-Typologien. Dieser Bescheid wurde vom Tiefbauamt sowie der Straßenverkehrsbehörde für in Ordnung befunden.

Die Standortförderung der Gemeinde Neufahrn befand sich seit Bekanntwerden des Ausbauprojekts in laufender Abstimmung mit der Liegenschaftsabteilung der Gemeinde Eching, um einen parallelen Projektstart zu ermöglichen, bzw. zur gegenseitigen Information über die dargestellten Vereinbarungen und Beurteilung dieser.

Der Sachverhaltsdarstellung war ein Lageplan zum Ausbaugebiet Gewerbegebiet West beigelegt.

Diskussionsverlauf:

Herr Kretz, Standortförderer, teilte mit, dass die Baumaßnahme zeitnah beginnen könnte. Es müssten lediglich noch die Wegenutzungsvereinbarung sowie der Zustimmungsbescheid zur Baumaßnahme unterzeichnet werden. Seines Erachtens sei dieser Ausbau positiv zu werten, da es den Standort Neufahrn für Firmen noch attraktiver mache.

Der Referent für Digitalisierung, Herr Langwieser, befürwortete das Projekt grundsätzlich, hielt es jedoch für sinnvoller den Technikraum des Zweckverbands in der Nähe des Heizkraftwerks durch eine leichte Verschiebung des Endes der Leitung mit anzubinden. Er verstehe nicht, warum die Glasfaser genau an der Ecke ende und nicht weiter bis zum Versorgungsraum verlegt werde. Es sei klar, dass es sich hier um zwei verschiedene Sparten (Mobilfunk und Festnetz) handle, dennoch wäre eine Einbindung sinnvoll. Das vorgeschlagene Rohrleitsystem beinhalte für den Straßenübergang beim ehemaligen Müllerbrotgebäude lediglich ein Rohr, welches in einen Rohrverbund aus 24 Einzelrohren münde. Hier sollte man nochmal nachfragen, ob dies wirklich so bleibe. Er gehe davon aus, dass sich andere Provider aus wirtschaftlichen Gründen ebenfalls auf diese Leitungen aufschalten zu wollen, sobald die Bundesnetzagentur eine gemeinschaftliche Nutzung anrege. Abschließend schlug er vor, die Situation zu nutzen um Vodafone zu der Einrichtung von weiteren öffentlichen WLAN-Hotspots zu verpflichten. Sinnvoll wäre dies ganz oben am Ende der Trasse, in der Hanns-Braun-Straße oben, an der Ecke Sepp-Manger-Straße bei der Polizei und zum Gewerbegebiet hin Anfang Dieselstraße. Dies sei kein allzu großer Aufwand, kostenneutral und für die Öffentlichkeit ein guter Zug. Dafür gebe die Gemeinde ihrerseits Grundstücke frei.

Herr Kretz erklärte, dass das bisherige Konzept der WLAN-Standorte in Neufahrn mit Herrn Wiesinger von der IT-Abteilung abgestimmt wurde und eher auf Freizeit-Standorte sowie hochfrequentierte Lagen fokussiert sei. Er fragte, welche Zielsetzung GR Langwieser mit den genannten Straßen verfolge.

Bgm. Heilmeier schlug vor, dass GR Langwieser seine Vorschläge in einem kurzen Schreiben zusammenfasst und für weitere Gespräche der Verwaltung zukommen lässt.

GR Holzer bekräftigte, dass zur Verfügung stehende Breitbandnetze einen Standort für Unternehmen sehr viel lukrativer machen würden. Daher interessiere ihn, wie andere Standorte diesbezüglich aufgestellt seien. Des Weiteren fragte er nach vereinbarten Vertragslaufzeiten und ob das Glasfasernetz eventuell, wie bereits das Stromnetz, rekommunalisiert werden könnte.

Herr Kretz erklärte, dass die Vertragslaufzeit mit dem Bayerischen Gemeindetag abgestimmt sei und auf 30 Jahre festgelegt wurde. Dies gelte jedoch nur für das derzeit definierte Ausbaugebiet. Bezüglich einer Rekommunalisierung sei er bereits mit Herrn Mahl vom „Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neufahrn / Eching“ in Kontakt. Da es sich hierbei jedoch um ein sehr komplexes Thema handle, müsste man zunächst die Rechtslage prüfen.

Kämmerer Halbinger stellte fest, dass hier zwei verschiedene Rechtsgrundlagen beachtet werden müssten. Während das Energiewirtschaftsgesetz für Gas- und Stromkonzessionen gelte, regle das Telekommunikationsgesetz Angelegenheiten der hierzu gehörigen Leitungen. Kommunen könnten zwar einen eigenwirtschaftlichen Ausbau planen und gelegte Leerrohre an Netzbetreiber verpachten; der Bereich Telekommunikation sei jedoch aufgrund von Roamingfunktionen und Ähnlichem weitaus komplizierter. Da es für den Endverbraucher sicher Vorteile hätte, wäre es sinnvoll, Laufzeiten, Vorfristen und die rechtlichen Grundlagen zu klären.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft genehmigt den Inhalt des Entwurfs zur Wegenutzungsvereinbarung mit den Firmen Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und Deutsche Glasfaser Business GmbH und stimmt dem Projektbeginn zu.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0

TOP 5 Bekanntgaben

- keine -

TOP 6 Anfragen aus dem Gremium

- keine -

Neufahrn, 20.08.2020

Vorsitzender

Franz Heilmeier	Anja Sawall
1. Bürgermeister	Protokollführung